



Gesellschaft für
Sicherheitspolitik e.V.

Sektion Itzehoe - Steinburg
Winfred Krech, Sektionsleiter

Geschwister-Scholl-Allee 13
25524 Itzehoe, im März 2020

T+49(0)4821957 82 08

gsp-steinburg@web.de
www.gsp-sipo.de/lb1

GSP-Sektion Itzehoe-Steinburg, Geschwister-Scholl-Allee 13, 25524 Itzehoe

Frau
Barbara Wehnes
GSP-Geschäftsstelle
Wenzelgasse 42

53111 Bonn

Eingegangen

28. Feb. 2020

Erl.

Sehr geehrte Frau Wehnes !

Ich möchte Sie herzlich zur nächsten Veranstaltung der GSP-Sektion Kreis Steinburg mit dem israelischen Schriftsteller Chaim Noll einladen. Sie findet wie gewohnt im **Café Schwarz** in der Breitenburger Straße 16 (04821-2987) am **Dienstag, dem 24. März 2020** um 19.30 Uhr statt. Thema: „Kritischer Dialog zur deutschen Islampolitik“. Wer ist Chaim Noll? In Wikipedia fand ich folgende Beschreibung: *Noll wuchs als Sohn des in der DDR lebenden Schriftstellers Dieter Noll in der Nomenklatura der DDR auf. Er studierte Kunst und Kunstgeschichte in Ost-Berlin, bevor er sich 1980 durch die Einweisung in eine Nervenklinik der Einberufung zur NVA im November entzog und anschließend ausgemustert wurde. Am 8. Mai 1984 siedelte er nach West-Berlin über und arbeitete dort als Journalist.*

Von 1992 bis 1995 lebte er in Rom und ging dann mit seiner Frau, der Malerin Sabine Kahane (Binah Kahana), nach Israel. Zunächst lebten sie in Midreshet Sde Boker in der Wüste Negev, dann in Be'er Scheva und in Meitar. 1998 erhielt er die israelische Staatsbürgerschaft. Noll unterrichtet neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit an der Universität in Be'er Scheva und reist regelmäßig zu Vorträgen und Lesungen nach Deutschland.

In Wikipedia fand ich auch die Information, weshalb ich ihn einlud. Ich hatte diese in der „**Jüdischen Rundschau**“ gelesen: *Im April 2019 wurde eine geplante Lesung Nolls in Leipzig von der veranstaltenden Friedrich-Ebert-Stiftung kurzfristig abgesagt. Nachdem der Autor zunächst keine Begründung erhielt, äußerte sich der Leiter des zuständigen Landesbüros, Matthias Eisel, gegenüber der Presse und begründete die Absage mit Nolls „criticism of Germany's pro-Islamic regime policies“. Außerdem störe er sich an Nolls Mitarbeit beim Blog Die Achse des Guten, den er als „mindestens rechtspopulistisch“ bewertete. Der Direktor des Standorts Jerusalem des Simon Wiesenthal Centers, Efraim Zuroff, sprach von einem traurigen Tag für die deutsche Demokratie, da die SPD „blacklists someone who does not agree with their foreign policy“. Die Friedrich-Ebert-Stiftung bedauerte anschließend die mediale Debatte in einem Statement und unterstrich ihre von Solidarität geprägte Haltung gegenüber Israel.*

Wenn ein kritischer Israeli, der eine linke Diktatur kennen gelernt hat, von einer eher linken politischen Stiftung eingeladen wird, ist das für mich ein Grund, seine Kritik an Deutscher Politik zu Gehör zu bringen. Falschen Beifall von Rechts braucht weder Herr Noll noch ich. Man muss nicht kritiklos die israelische Politik bejahen, aber immerhin ist Israel die einzige Demokratie mit freien Wahlen, umgeben von aggressiven Diktaturen, die von gewissen politischen Kreisen bei uns hofiert werden. Dass diese Diktaturen auch noch vom Islam geprägt sind, darf bei allem Verständnis für Political correctness nicht verschwiegen werden. Ich denke, wir werden einen interessanten Abend haben, auch wenn es weniger um Nolls Literatur geht. Diese wird jedoch ebenfalls präsentiert werden durch die Buchhandlung „Bücher-Känguruh“ vom Inhaber Herrn Meurer. Sicher wird Herr Noll diese auch signieren. Bleibt mir noch, Sie zu bitten, aus Sicherheitsgründen (eine telefonische Anmeldung ist deshalb nicht möglich) sich anzumelden, entweder über die o.a. e-mail-Adresse oder schriftlich per Brief.

Mit besten Grüßen,
W. Krech

PS: Getränke bitte vor der Veranstaltung bestellen und danach bezahlen! Nächster Vortrag: 21.04.: „Die Relativitätstheorie als Grundlage der nuklearen Rüstung“

Das Datenschutzgesetz wird von der GSP angewendet. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Geschäftsstelle in Bonn.

Die GSP e.V. ist gemeinnütziger Spendenempfänger
Finanzamt Bonn-Innenstadt
Steuer-Nr.: 205/5764/0498, 21.08.2013
Vereinsregister-Nr.: 5684, Amtsgericht Bonn

Spendenkonto: Sparkasse Westholstein
IBAN: DE46 2225 0020 0002 0229 66
BIC: NOLADE21WHO